

Tagungsprogramm

# Was wirkt aus wessen Perspektive?

## Aktuelle Forschungen zu Folgen sozialer Hilfen

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Tagung.

Im Folgenden finden Sie den Ablauf sowie die Programmpunkte inklusive der Raumangaben.

Bitte informieren Sie sich auch noch einmal vor Ort, falls es kurzfristige Änderungen geben sollte.

### Donnerstag, 07. September 2023

Uhrzeit	Programmpunkt	Raum
09.30-11.00 Uhr	Anmeldung und Get Together	US-C 150
11.00-11.30 Uhr	Begrüßung durch <b>Thomas Coelen (Dekan Fak. II, Universität Siegen)</b> & <b>Bernd Dollinger (Sprecher DFG-Graduiertenkolleg „Folgen sozialer Hilfen“)</b>	US-C 115
11.30-12.30 Uhr	<b>Keynote 1</b> <b>Holger Ziegler (Universität Bielefeld):</b> Wirkung und Sozialpädagogik – Perspektiven des Critical Realism	US-C 115
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause Die Verpflegung in der Mittagspause erfolgt selbstorganisiert und auf Selbstkostenbasis. Es besteht die Möglichkeit, im Food Court oder der Mensa auf dem Campus Mittag zu essen.	



13.30-15.00 Uhr	<b>Panel 1 Spannungsfelder im Kontext Sozialer Hilfen</b>		
	<p>Session 1 (Raum US-C 104) Ambivalenzen in der Interaktion von Adressat*innen und Fachkräften</p> <p><b>Susan Bochert (Freie Universität Berlin)</b> Die Perspektive von Adressat:innen auf professionelle Deutungsmuster und ihre Folgen im Kontext inklusiver Kinder- und Jugendhilfe</p> <p><b>Michael May/ Vera Dangel (Hochschule RheinMain)</b> Spannungsfelder in dialogisch angelegten Rekonstruktionsgesprächen von affektiven Abstimmungsprozessen zwischen gemeindepsychiatrischen Fachkräften und Adressat*innen ihrer Angebote</p> <p><b>Moritz Schumacher (Universität Siegen)</b> Normative Erziehungsversuche in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und die Widerständigkeit der Adressat*innen: Positionierungen im Spannungsfeld von Grenzverhandlungspraxen und deren Folgen</p>	<p>Session 2 (Raum US-C 105) Spannungsfelder zwischen Individuum und Wohlfahrtsstaatlichkeit</p> <p><b>Marcus Böhme/ Anna Gonon (Fachhochschule Nordwestschweiz für Soziale Arbeit)</b> Armutsbewältigung als „Wohlfahrtsproduktion von unten“: Die Aneignung, Verwertung und Kombination von Hilfen durch Armutsbetroffene</p> <p><b>Bianca Lenz (Goethe-Universität Frankfurt am Main)</b> Die ‚richtige‘ Hilfe? Junge Menschen in Auseinandersetzung mit dem Jobcenter</p> <p><b>Arne Wohlfarth (Universität Siegen)</b> Wohlfahrtsstaatlichkeit und Organisation als folgenreiche Kontexte – Versuch einer theoretischen Konzeptionalisierung aus Sicht der Adressat*innen am Beispiel Partizipation</p>	<p>Session 3 (Raum US-C 109) Machtvolle Deutungsprozesse durch, in und/ oder trotz Folgenforschung</p> <p><b>Tanja Abou (Universität Hildesheim)</b> Erinnern und Erinnert-werden in den stationären Hilfen zur Erziehung</p> <p><b>Kristina Enders (Universität Siegen)</b> Zur Herstellung von (Ge) Brauchbarkeit, Empowerment, Passgenauigkeit und anderen Wirkungsphantasien – Subjektorientierte Forschung als performativer Akt</p> <p><b>Juliane Noack Napoles (BTU Cottbus)</b> Warum wir fragen „Was wirkt aus wessen Perspektive?“ und welche Folgen das hat</p>
15.00-16.00 Uhr	<p>Pause und <b>Postersession</b> Die Kollegiat*innen der zweiten und dritten Kohorte des Graduiertenkollegs stellen ihre Projekte vor.</p>		US-C 105
16.00-17.00 Uhr	<p><b>Keynote 2</b> <b>Katharina Gundrum und Charis Hengstenberg (Bergische Universität Wuppertal):</b> Schädigung durch die Kinder- und Jugendhilfe – Konzeptionelle Überlegungen und empirische Einblicke</p>		US-C 115
17.00-17.15 Uhr	Zwischenresümee und Ausblick		US-C 115
17.30-19.00 Uhr	Stadtführung durch die Siegener Altstadt (Treffpunkt: Innenhof Unteres Schloss)		
Ab 19.00 Uhr	Abendessen im Restaurant „Brasserie“ (Unteres Schloss 1, 57072 Siegen) (nur Angemeldete)		Brasserie

## Freitag, 08. September 2023

Uhrzeit	Programmpunkt	Raum	
09.00-09.30 Uhr	Get Together	US-C 150	
09.30-11.00 Uhr	<b>Panel 2</b> Folgen und ihre Bedeutungszuweisungen		
	<p>Session 1 (Raum US-C 104) Unterschiedliche Konzeptualisierungen von Folgen und ihre Bedeutung in narrativen Interviews</p> <p><b>Jannis Albus (Universität Siegen)</b> Adressat*innen sozialpädagogischer Fanprojekte mit Körper und Leib – Konsequenzen für die Konzeptualisierung von Folgen</p> <p><b>Anna Hamer (Goethe-Universität Frankfurt am Main)</b> Erziehung, Gewalt und Identität in Erzählungen über Individual-pädagogische Auslandsmaßnahmen (IAM)</p> <p><b>Hendrik Möller (Universität Siegen)</b> Kategorisierungskonflikte als Folgen resozialisierender Maßnahmen</p>	<p>Session 2 (Raum US-C 105) Folgen von Hilfen und ihre Bedeutung für Bildungsfragen</p> <p><b>Katrin Ehnert/ Jonas Euteneuer (Deutsches Jugendinstitut)</b> „Es ist dadurch auch so ein bisschen halt losgetreten worden...“ – Zur Analyse von Wirkungszusammenhängen in der wissenschaftlichen Begleitung der Demokratieförderung</p> <p><b>Björn Hermstein (Stadt Oberhausen)/ Markus Sauerwein (Hochschule Nordhausen)</b> Mit adaptiver Adressat*innen- und Zielorientierung zu mehr intendierten Hilfefolgen? Die Tendenz zur Transintentionalität in Konstellationen sozialer Hilfen am Beispiel der Familiengrundschulzentren</p>	<p>Session 3 (Raum US-C 109) Bedeutung des Hilfekontextes bei der Erforschung von Folgen</p> <p><b>Anja Eichhorn (Universität Siegen)</b> Eltern(schaft) in der Legitimationskrise. Wie Mütter und Väter die Heimunterbringung ihrer Kinder interpretieren und bearbeiten</p> <p><b>Judith Haase (Katholische Hochschule Münster)/ Vanessa Schnorr (Katholische Hochschule Mainz)</b> Kinderschutz und Biografie: Das Erleben und die biographische Verarbeitung von Schutzmaßnahmen ehemaliger „Kinderschutzkinder“</p> <p><b>Maksim Hübenthal (Freie Universität Berlin)</b> Konvergenzen und Divergenzen im subjektiven Erleben von Folgen in den multiprofessionellen Hilfen für Familien mit psychisch erkrankten Müttern</p>
11.00-11.30 Uhr	Pause	US-C 150	
11.30-12.30 Uhr	<b>Keynote 3</b> <b>Uwe Flick (Freie Universität Berlin):</b> „... ich bin Krankenhaussystem und Therapie ausgeliefert, den Nadeln, den Infusionen ...“ – Folgen professioneller Hilfen und Methodische Multiperspektivität in der Forschung	US-C 115	
12.30-13.45 Uhr	Mittagspause Die Verpflegung erfolgt auf Selbstkostenbasis im Umfeld der Universität, da die Mensa an diesem Tag geschlossen ist. In der nahegelegenen „Brasserie“ (Unteres Schloss 1, 57072 Siegen) wird es eine reduzierte Karte geben (nur Angemeldete).		

13.45-15.15 Uhr	<b>Panel 3</b> Methodisch-methodologische Perspektiven auf eine adressat*innenorientierte Folgenforschung	
	<p>Session 1 (Raum US-C 109) Der Zugang zu Folgen – Diskussion methodischer Implikationen</p> <p><b>Selina Heppchen (Universität Siegen)</b> Narrative Sozialpädagogik. Ein Gegenentwurf zur Manualisierungstendenz im Jugendstrafverfahren</p> <p><b>Alexander Parchow (Fachhochschule Münster)</b> Der längsschnittliche Blick – Der Einsatz von Longitudinalstudien als Möglichkeit zur Erweiterung der Perspektive von Folgen und Wirkungen sozialer Hilfen. Dargestellt am Beispiel der zehnjährigen Langzeitstudie der Fachhochschule Münster</p>	<p>Session 2 (Raum US-C 105) Zur Relevanz der Perspektivität in der Folgenforschung</p> <p><b>Anna Baldsiefen (Universität Siegen)</b> „JETZT wo die Bewährungszeit zu Ende ist, jetzt ist auch meine Beziehung zu Ende“ oder: Alles eine Frage der Perspektive(n)? – Soziale Netzwerkanalyse als Zugang zu einer multiperspektivischen Folgenforschung am Beispiel der Bewährungshilfe</p> <p><b>Mira Böing (Universität Siegen)</b> „Wir sind ganz ruhige Roma“ – Eine empirische Doppelperspektive als Zugang einer machtreflexiven Folgenforschung: Diskursive Adressierungen und Subjektivierungsweisen in der partizipativen Stadtentwicklung</p> <p><b>Carmen Figlestahler/ Katja Schau/ Frank Greuel (Deutsches Jugendinstitut)</b> Ko-Produktion und Angleichung von Perspektiven – eine Diskussion methodischer Grenzen von multiperspektivischen Wirkungsanalysen am Beispiel der Ausstiegs- und Distanzierungsberatung im Bereich Rechtsextremismus</p>
15.15-15.30 Uhr	Raumwechsel	
15.30-16.00 Uhr	Resümee durch <b>Chantal Munsch (des. Sprecherin DFG-Graduiertenkolleg „Folgen sozialer Hilfen“)</b> : „Folgen sozialer Hilfen entstehen in sozialen Zusammenhängen - Ausblick auf die zweite Phase des GRK 2493“	US-C 115